



Gemeinde Schlins

AZL 004-1-034
Michael Wäger
+43 5524 8317 219
info@schlins.at
DVR-NR 0089702

Schlins, am 17.07.2020

PROTOKOLL

über die am 06.07.2020 um 20:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene 34. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Roman Dörn, DI Dieter Stähele, Heike Porod, Ing. Michael Marent, Manfred Fischer, Ing. Udo Voppichler, BSc Bertram Kalb, Bernhard Rauch, Rene Linder, Alexandra Gabriel-Huber, Karl Maier, Werner Kirchner, DI-FH Klaus Galehr, Beatrix Madlener-Tonetti, Karin Martin, Othmar Einwallner, Rudolf Jussel, Otto Rauch, Barbara Rauch, Julian Amann

Entschuldigt: Benjamin Breuß, Tanja Ebensperger, Jürgen Hartmann, Angelika Jussel
Christian Klammer

Schriftführer: Michael Wäger

Auskunftsperson: Sonja Schneller zu TOP 3, Ing. Wilfried Keckeis zu TOP 4

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und stellt fest, dass die Einladungen zur 34. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 33. Sitzung vom 08.06.2020
2. Auflage von Änderungen bzw. neuen Landesgesetzen
3. Rechnungsabschluss 2019
4. Auftragsvergaben Erweiterung Wasserversorgung BA08 Baulos II und BA09
5. Berichte
6. Allfälliges

Erledigungen

1. Genehmigung des Protokolls der 33. Sitzung vom 08.06.2020

Das Protokoll der 33. Sitzung vom 8.6.2020 wird einstimmig genehmigt.

2. Auflage von Änderungen bzw. neuen Landesgesetzen

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass ein Antrag über eine Änderung des Gemeindegesetzes vorliegt, die Landesverfassung dahingehend zu ändern, eine Verfassungsbestimmung zur Verkürzung der Dauer der nächsten Legislaturperiode der Gemeindevertretungen Vorarlbergs eingefügt wird. Der Inhalt des Gesetzesentwurfes wird zur Kenntnis gebracht.

3. Rechnungsabschluss 2019

3.1. Genehmigung von über- bez. außerplanmäßigen Ausgaben zum VA 2019

Der Bürgermeister bringt die zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben zum Voranschlag 2019 in Höhe von insgesamt € 769.521,03 zur Kenntnis. In diesem Betrag ist auch die Überschreitung des Voranschlagwertes Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von 458.684,53. Die tatsächlichen Überplanmäßigen Ausgaben betragen daher 310.836,50 Diese sind durch Minderausgaben lt. Aufstellung bedeckt.

Die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben zum Voranschlag 2019 in Höhe von insgesamt € 769.521,03 werden einstimmig genehmigt.

3.2. Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses

Werner Kirchner berichtet von der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25.6.2020. Der Bargeldbestand wurde geprüft und die Übereinstimmung mit der Buchführung festgestellt. Der Rechnungsabschluss 2019 weist Summengleichheit auf. Es wurden Haushaltskonten und Belege sowie das Vieraugenprinzip stichprobenartig überprüft und keine Mängel festgestellt. Die Abweichungen wurden ebenfalls plausibel begründet.

Der Obmann des Prüfungsausschusses stellt den Antrag, die Gemeindeverwaltung und den Gemeindevorstand zu entlasten. Einstimmiger Beschluss.

3.3. Genehmigung Rechnungsabschluss 2019

Der Gemeindesekretär bringt einen detaillierten Finanzbericht über das Jahr 2019 zur Kenntnis. Die im Jahr 2019 getätigten baulichen Investitionen in Höhe von insgesamt 623.653 Euro wurden im Wesentlichen für den Ausbau von Gemeindestraßen und die Erweiterung der Wasserversorgung und den Abwasserkanal im BA08 investiert. Insgesamt wurden zusammen mit den sonstigen Investitionen 688.167 Euro investiert.

Diese Investitionen wurden aus geförderten Darlehen in Höhe von 670.000 Euro und Grundstücksverkäufen in Höhe von 690.998 Euro bedeckt.

Tilgungen der bestehenden Darlehen wurden in Höhe von 370.754 Euro vorgenommen. Aufgrund der Tilgungen und der Aufnahme eines geförderten Darlehens in Höhe von 670.000 Euro zur Finanzierung des BA08 (Wasser und Kanal), erhöht sich die Pro-Kopf-Verschuldung um 114,13 Euro auf 2.095 Euro je Einwohner.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2019 wird in den einzelnen Unterabschnitten gesichtet. In der Folge wird der ausgeglichene Rechnungsabschluss mit den nachstehend angeführten Ergebnissen einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	5.544.151,51
<u>Einnahmen der Vermögensgebarung</u>	€	<u>952.086,29</u>
<u>Einnahmen der Haushaltsgebarung</u>	€	<u>6.496.237,80</u>

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	952.086,29
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	5.544.151,51
<u>Ausgaben der Haushaltsgebarung</u>	€	<u>6.496.237,80</u>

Einstimmiger Beschluss.

4. Auftragsvergaben Erweiterung Wasserversorgung BA08 Baulos II und BA09

Wilfried Keckeis vom Büro Adler erläutert die mehrfach vorgetragenen Umstände, die im Spätherbst 2018 zum Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Grundwasserpumpwerkes im Bontatobel geführt hatte. Inzwischen liegt ein rechtskräftiger Bescheid für das im Dezember 2019 eingereichte Projekt BA08.1 vor.

Da die Kosten für die Sanierung des Hochbehälters im Jagdberg Areal und das Pumpwerk nicht im bestehenden BA 08 gefördert werden, musste ein neuer Förderantrag Wasserversorgung BA09 eingereicht werden. Die Förderzusagen liegen noch nicht schriftlich vor, sind aber mit den Fachabteilungen positiv abgeklärt.

4.1. Baumeisterarbeiten

Die Baumeisterarbeiten wurden über das Vergabeportal ANKO am 29.5.2020 elektronisch im Sinne der einschlägigen Gesetze als „offenes Verfahren“ bekanntgemacht. Die Leistungen wurden auf Grundlage von Festpreisen ausgeschrieben. Die Wahl des Vergabeverfahrens erfolgte gemäß § 212 BVergG 2018 für den Unterschwellenbereich.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist wurden von 3 Unternehmen Angebote abgegeben. Die Firma Tomasell-Gabriel BauGmbH geht als Billigstbieterin hervor.

Die Gesamtvergabesumme gliedert sich auf Basis der Preise der Billigstbieterin wie folgt:

Wasserversorgungsanlage BA 08	€	23.090,98
Wasserversorgungsanlage BA 09	€	170.738,90
Sanierung Hochbehälter Jagdberg BA 08	€	28.007,89
Betonsanierung Hochbehälter Jagdberg	€	107.681,69

jeweils exkl. MwSt.

Auf Empfehlung des ausschreibenden Büro Adler+Partner und Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Baumeisterarbeiten an die billigstbietende Firma TomaselliGabriel BauGmbH in Nüziders zum Angebotspreis von € 329.510,47 exkl. MwSt. zu vergeben.

4.2. Installationsarbeiten

Die Installationsarbeiten wurden über das Vergabeportal ANKO am 29.5.2020 elektronisch im Sinne der einschlägigen Gesetze als „offenes Verfahren“ bekanntgemacht. Die Leistungen wurden auf Grundlage von Festpreisen ausgeschrieben. Die Wahl des Vergabeverfahrens erfolgte gemäß § 212 BVergG 2018 für den Unterschwellenbereich.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist wurden von 2 Unternehmen Angebote abgegeben. Die Firma Wagner GmbH, Nüziders geht als Billigstbieterin hervor.

Die Gesamtvergabesumme gliedert sich auf Basis der Preise der Billigstbieterin wie folgt:

Wasserversorgungsanlage BA 08	€	12.217,43
Wasserversorgungsanlage BA 09	€	57.548,50

jeweils exkl. MwSt.

Auf Empfehlung des ausschreibenden Büro Adler+Partner und Antrag des Bürgermeisters werden die Installationsarbeiten an die billigstbietende Firma Wagner GmbH aus Nüziders zum Angebotspreis von € 69.765,93 zzgl. MwSt. einstimmig vergeben.

4.3. **Steuerung BA08**

Die Unterlagen als Grundlage zur Angebotslegung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Leittechnik zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage wurde an den Ausstatter der vorhandenen Steuerungsanlage übermittelt. Im Sinne der einschlägigen Gesetze ist die somit eine „Direktvergabe“.

Die Leistungen wurden innerhalb der Leistungsfrist auf der Grundlage von Festpreisen ausgeschrieben. Die Wahl des Vergabeverfahrens erfolgte gemäß § 212 BVerG 2018 für den Unterschwellenbereich.

Der Umfang der Ausschreibung setzt sich wie folgt zusammen:

Sanierung der Anlagen im Hochbehälter Jagdberg

Einbindung der Steuerung des Messschachtes zur Notversorgung durch die Wasserversorgung Bludesch
Datenübertragung der Hochbehälter Jagdberg und Galscherlend an die Zentrale.

Die Kosten betragen lt. Angebotenen Festpreisen der Firma SIEMENS € 84.122,21 exkl. MwSt.

Klaus Galehr erkundigt sich, weshalb nur 1 Anbieter angefragt wurde. Bei einer zu vergebenden Summe in dieser Höhe kann er diese Vorgangsweise nicht akzeptieren. Ing. Wilfried Keckeis führt dazu aus, dass es sich um eine Erweiterung und Einbindung in die bestehenden Anlagen und Steuerungselemente handelt und es daher aus Sicht des Planungsbüros nicht zweckmäßig erscheint, andere Anbieter zusätzliche Komponenten einbauen zu lassen. Das würde bei Problemen und Störungen unweigerlich zu Schuldzuweisungen der unterschiedlichen Anbieter führen.

Auf Empfehlung des ausschreibenden Büro Adler+Partner und Antrag des Bürgermeisters wird mehrheitlich beschlossen, den Auftrag der Firma SIEMENS aus Bregenz zum Angebotspreis von € 84.122,21 exkl. MwSt. zu vergeben. (Gegenstimmen Klaus Galehr und Bertram Kalb).

4.4. **Steuerung BA09**

Die Unterlagen als Grundlage zur Angebotslegung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Leittechnik zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage wurde an den Ausstatter der vorhandenen Steuerungsanlage übermittelt. Im Sinne der einschlägigen Gesetze ist die somit eine „Direktvergabe“.

Die Leistungen wurden innerhalb der Leistungsfrist auf der Grundlage von Festpreisen ausgeschrieben. Die Wahl des Vergabeverfahrens erfolgte gemäß § 212 BVerG 2018 für den Unterschwellenbereich.

Der Umfang der Ausschreibung setzt sich wie folgt zusammen:

Umbau Brunnen Vermülsbach

Umbau Quellsammelschacht

Einbindung der Steuerung und Datenübertragung an die Zentrale.

Die Kosten betragen lt. Angebotenen Festpreisen der Firma SIEMENS 87.017,70 exkl. MwSt.

Auf Empfehlung des ausschreibenden Büro Adler+Partner und Antrag des Bürgermeisters wird mehrheitlich beschlossen, den Auftrag der Firma SIEMENS aus Bregenz zum Angebotspreis von € 87.017,70 exkl. MwSt. zu vergeben. (Gegenstimmen Klaus Galehr und Bertram Kalb).

4.5. **Steuerung Hochwasserschutz**

Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen wurde die Messpegelstation unter der abgebrochenen Brücke Kreuzstraße abgebaut und ist noch nicht wieder installiert worden.

Die Unterlagen der Angebotslegung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Leittechnik zur den Bescheid Auflagen der Wasserrechtsbehörde beim Ausbau des Vermülsbaches wurde an den Ausstatter der vorhandenen Steuerungsanlage übermittelt. Im Sinne der einschlägigen Gesetze ist dies somit eine „Direktvergabe“ Die Leistungen wurden innerhalb der Leistungsfrist auf der Grundlage von Festpreisen ausgeschrieben.

Im Ausschreibungsumfang wurde die Lieferung und Montage einer Echolotmessung mit Einbindung an die bestehende Datenübertragung zur Steuerungszentrale im Gemeindeamt Schlins ausgeschrieben. Als Baubeginn wurde der August 2020 mit Fertigstellung Mitte Oktober 2020 vorgesehen.

Auf Basis der Vergabeempfehlung des Büro Adler+Partner als ausschreibende Stelle wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, die Firma SIEMENS mit der Lieferung und Montage einer Echolotmessung mit Einbindung an die bestehende Datenübertragung zur Steuerungszentrale im Gemeindeamt Schlins zum Angebotspreis von € 4.867,00 inkl. MwSt. zu beauftragen.

4.6. Regenerierung Brunnen Vermülsbach

Die Unterlagen der Angebotslegung der Brunnenregenerierung zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 09 wurden an 3 Firmen übermittelt. Im Sinne der einschlägigen Gesetze ist dies somit eine „Direktvergabe“ Die Leistungen wurden innerhalb der Leistungsfrist auf der Grundlage von Festpreisen ausgeschrieben.

Im Ausschreibungsumfang wurde neben der Brunnenregenerierung auch die Befahrungen vor und nach der Regenerierung ausgeschrieben. Hinsichtlich der Regenerierung wurde die zeitliche Umsetzung in der KW 37/2019. In Anlehnung an den Zeitplan der geplanten Baumaßnahmen vorgegeben.

Billigstbieterin ist die Firma Plankel aus Wolfurt mit € 14.572,00 exkl. MwSt. Die Firma BRG konnte die Terminvorgabe nicht bestätigen und war somit für die Vergabe nicht zu berücksichtigen.

Auf Vergabeempfehlung des Büro Adler+Partner und Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Regenerierung des Grundwasserbrunnens an die einzige Bieterin, die Firma Plankel aus Wolfurt zum Angebotspreis von € 14.572,00 exkl. MwSt. zu beauftragen.

5. Berichte

- a) Die Bestätigung des Bescheides „Zurückweisung eines Bauantrages“ des Landesverwaltungsgerichtes ist eingelangt. Die Beschwerde der Beschwerdeführerin Eva Maria Larl wurde abgewiesen, eine Revision ist nicht möglich.
- b) Betreffend den Bauhof gibt es zu berichten, dass drei Planungsbüros zur Einreichung von Entwürfen bzw. Vorschlägen für den Um- und Erweiterungsbau eingeladen wurden. Vor zwei Wochen wurden die eingelangten Entwürfe vom Gemeindevorstand, dem Obmann des Ausschusses für Bau- und Raumplanung sowie dem Leiter des Bauhofes gesichtet und das Projekt von Christoph Kleboth als das Beste beurteilt. Der Bürgermeister wird nun die weiteren Schritte und Adaptierungen mit ihm abklären.
- c) Die Einfahrtstropfete an der Kreuzung Walgaustraße – Gartenweg wurde vor Ort markiert und festgestellt, dass wesentliche Flächen vom Anrainer in Anspruch genommen wurden. Dazu gibt es einen Beschluss vom Vorstand in dieser Sache tätig zu werden und eine brauchbare Lösung zu finden.
- d) Die Sanierung und Neugestaltung der Park&Ride beim ÖBB Bahnhof Schlins-Beschling soll lt. Information der Projektleitung noch in diesem Jahr umgesetzt werden.
- e) Eine Sitzung des Gemeindeverbandsvorstandes hat am 17. 06.2020 in Dornbirn stattgefunden. Themen waren: ein Corona-Gemeindefinanzpaket, der Rechnungsabschluss 2019, eine Kollaborationsvereinbarung zwischen dem Land und den Gemeinden sowie die Vorstellung und des neuen Geschäftsführers ab 1.1.2021, Michael Mathis, welcher den bisherigen Dr. Othmar Müller ablöst, da dieser seine Pension antritt.
- f) Es fanden zwei Sitzungen des Vorstandes der Regio ImWalgau statt. Die Themen betrafen einen Kooperationsplan im Walgau, Zielvereinbarungen ab 2021 Resilienz.
- g) Bei einer Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Ill-Walgau wurde bei den Neuwahlen der Obmann Rainer Keckeis in seiner Funktion bestätigt und der Rechnungsabschluss 2019 genehmigt. Das Projekt wurde mehrfach überarbeitet und sollte nun genehmigungsfähig sein.
- h) Bei der Jahreshauptversammlung der Wirtschaft im Walgau (WIG) wurde bei den Neuwahlen Lukas Praxmarer (Walgau Apotheke Nenzing) gewählt. Er löst den bisherigen Obmann, Herrn Philip Tomaselli ab.

- i) Die Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg fand am 3.7.2020 statt. Der Geschäftsführer Walter Amann hat einen Geschäftsbericht vorgelegt. Der Jahresabschluss 2019 wurde genehmigt. Es gibt derzeit einen sehr hohen Bestand an Schadholz aufgrund von Windwurf und dem Borkenkäferbefall zu bewältigen.

6. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung: 21:28 Uhr

Der Schriftführer

Der Vorsitzende

Michael Wäger

Roman Dörn